

JAHRESÜBERSICHT STAND: 31. DEZEMBER 1952 IN WALCHUM-MOOR

Statistik unserer Siedlungsgemeinde:

Häuser: 67 Holzbaracken: 2 Steinbaracken: 1

Familien: 84; davon Einheimische Kath.: 42 Flüchtlinge Kath. 28

 Evangel.:12 Evangel.: 2

Einwohner: davon Einheimische: Kath.: 247 Evangel.: 19

 Flüchtl.: Kath.: 142 Evangel.: 46

Großelternanteile: 20 Elternanteile: 157 Dienstpersonal: 15

Kinder: -----nicht vorhanden

Berufe: Siedler: 67 landw. Siedler 62 Beamte: 3

 Geschäfte: 2 Handw.: 4 Arbeiter: 3 arbeitslos: 11

Gottesdienst: Kath.: 67 Evangel.: 8

 Kommunion: 6230 12

 Geburten: - -

 Todesfälle: - -

SCHULJAHR 1953/54

Am 1. April 1953 wurden 9 Schulneulinge, 2 Knaben und 7 Mädchen in die hiesige Schule aufgenommen. Die Gesamtschülerzahl beträgt am 19. April 1953 101 Kinder, 46 Knaben und 55 Mädchen.

Verteilung auf 3 Klassen:

Kl.1 Jahrg. 1-3 = 33 Kinder : 11 Knaben, 22 Mädchen

Kl.2 Jahrg. 4-5 = 29 Kinder : 11 Knaben, 18 Mädchen

Kl.3 Jahrg. 6-8 = 39 Kinder : 24 Knaben, 15 Mädchen

 Gesamt: 101 Kinder : 46 Knaben, 55 Mädchen

An Flüchtlingskindern besuchen die Schule: 3 Knaben und 3 Mädchen.

Der Religionszugehörigkeit nach wird die Schule von 88 katholischen und 3 evangelischen Kindern besucht. Der Unterricht des neuen Schuljahres begann am 14. April 1953.

Schülerzahl 1. April 1953 in Walchum-Moor. Am Anfang des neuen Schuljahres (1. April 1953) wurden neu aufgenommen 2 Knaben und 5 Mädchen= 7 Kinder. Die Gesamtschülerzahl betrug damit 87 Kinder, davon 42 Knaben und 45 Mädchen.

TAG DES BAUMES AM 18. APRIL 1953

Zum ersten Male wurde in unserer Gemeinde der "Tag des Baumes" feierlich begangen. Es war der 18. April 1953. Im Beisein des Bürgermeisters Paul Schweers, der Lehrpersonen und aller Schulkinder wurde in der Nähe unserer Schule als Symbol dieses Tages eine Eiche gepflanzt, nachdem vorher Hauptlehrer Heinrici auf die Bedeutung dieses Tages und auf die Wichtigkeit des Baumes im Leben des Menschen und der Natur hingewiesen hatte.

UNSER SCHÜTZENFEST ALS VOLKSFEST

Am Montag, dem 2. Juni 1953 feierte unsere Gemeinde in althergebrachter Weise ihr Schützenfest. Trotz des ungünstigen Wetters nahm das Fest einen glänzenden Verlauf. Nach gemeinschaftlichem Kirchengang in Steinbild versammelten sich die Schützen in der Dorfmitte zum Festzug durch das Dorf. Voran schritten die Schulkinder mit ihren mit bunten Bändern geschmückten Stäben und Bögen, danach folgten die Musikkapelle und der Schützenoberst sowie sein Adjutant in neuen grünen Uniformen. Ihnen folgten die Schützenkompanie und die geschmückten Wagen mit dem Königspaar und seiner Begleitung. Am Kriegerdenkmal wurde zur Gefallenenehrung angehalten. Oberst Osteresch hielt die Ansprache und gedachte der gefallenen Kameraden beider Weltkriege. Auch fand er warme Worte für die vielen Vermißten und die noch in Lagern u. Gefängnissen schmachtenden Brüder. Nach Auflösung des Festzuges auf dem Festplatze bei der Schule traten die Schützen zum Scheibenstand, um den neuen König auszuschießen. Die Königswürde errang Landwirt Gerh. Hartmann, der die Haustochter Anni Kröger zur Königin erwählte. Nachmittags wurden die Majestäten mit Hofstaat

zum Festplatz begleitet. Auch fand am Nachmittag eine Kinderbelustigung statt. Frohsinn und Festesfreude beherrschten das ganze Fest, das ganz den Charakter eines Volksfestes trug

UNSER SOMMERAUSFLUG

Am 10. Juli 1953 machten die oberen fünf Jahrgänge ihren Sommerausflug. Als Ziel war die alte Hansestadt Bremen gewählt worden. Um 6 Uhr morgens starteten wir. In Sögel besuchten wir Schloß Clemenswerth. Dann brachte uns Thünemanns Omnibus über Werlte-Cloppenburg nach Bremen. Nach einem Gang durch die Stadt begaben wir uns zum Hafen. Eine eineinhalbstündige Hafenrundfahrt zeigte uns den Bremer Hafen. Danach besuchten wir den Roland von Bremen, den Bremer Dom mit dem Bleikeller, das Rathaus, die Katholische Kirche und das Völkermuseum, das aber noch im Aufbau begriffen ist. Auch das Kaufhaus Karstadt mit seinen Rolltreppen und seinen großen Verkaufsständen lernten die Kinder kennen. Gegen 19 Uhr verließen wir Bremen und fuhren über Oldenburg der Heimat entgegen. Alles in allem ein wohlgelungener Ausflug, der den Kindern viel Neues und Wissenswertes vermittelte.

KIRCHE 15. MAI - 30. JUNI) IN WALCHUM-MOOR

Die neue Kirche erwartet ihre letzten Arbeiten, hauptsächlich innen, sodaß in Bälde mit dem Gottesdienst in der neuen Kirche gerechnet werden kann. Zurzeit wird gemalt, Fliesen und Stufen gelegt, anschließend der Altar aufgebaut. Auch unser Tischler Lücke ist eifrig beim Fertigstellen der 22 Bänke und der Kommunionbank. Am 18. Juli trifft unsere neue Glocke ein (Ton Des), welche am 19. Juli eingeweiht und am 20. - 22. Juli in den Turm gezogen wird.

KIRCHWEIHE 26. JULI 1953 IN WALCHUM-MOOR

Endlich war es soweit zur Einweihung und damit auch zur Verlegung des Gottesdienstes aus dem Schulraum zur Kirche. Tags vorher wurden die Vorbereitungen getroffen. Am Sonntag, dem 26. Juli 1953 vollzog im Auftrage des Hochw. H. Pater Dohrmann in Vertretung des Hochw. H. Pfarrers Alfermann, Steinbild, die Weihe von innen und außen und hielt dann ein feierliches Hochamt unter Mitwirkung des gemischten Kirchenchors der Siedlung. Welch erhabener Tag für die Siedler, die nun ihren Heiland ständig in ihrer Mitte haben. Die Schule konnte nun neu renoviert werden und bot wieder einen Schmuck innerhalb des Dorfkerns.

1. HOCHZEIT 5. AUGUST 1953 IN WALCHUM-MOOR

Am 5. August 1953 fand in unserer Kirche die 1. Hochzeit eines in diesem Sommer neu hinzugezogenen Siedlers statt, Herr Bernh. Bruns und Frau Ida, geb. Agnes.

LAGER IV WIRD AUFGELÖST.

Das Lager IV Walchum diente seit 1933 bis 1945 zur Aufnahme von Strafgefangenen, die bei der Moorkultivierung eingesetzt wurden. Nach dem Krieg wurde es zunächst von Polen und danach von Einheimischen und Flüchtlingsfamilien bewohnt. Die derzeitigen Bewohner werden zum Teil nach Aschendorfermoor und in das Lager Esterwegen umquartiert. Nach Abschluß dieser Aktion wird das Lager aufgelöst, und seine Baracken werden abgebrochen, damit neue Siedlerstellen entstehen können. Bis zum September 1953 muß die Umquartierung und der Abbruch erfolgt sein.

REGULIERUNGSARBEITEN IN DER LINKEN EMSNIEDERUNG

(Zeitungsartikel)

Es ist notwendig geworden, die Wasserverhältnisse im linksemsischen Gebiet von Heede bis Sustrum zu regeln. Aus diesem Grunde werden die Hauptgräben vergrößert, Stau- und Schöpfwerke angelegt. Zu diesem Zweck wurde der Wasser- u. Bodenverband im Raume Sustrum-Walchum-Dersum-Heede gebildet. Näheres darüber besagt anliegender Bericht der Emszeitung.

SCHULSPORTFEST 1953

Nachdem im Vorjahr die Bundesjugendspiele wegen der Kinderlähmungs-Epidemie ausfallen mußten, konnten die Spiele in diesem Jahr am 16. Juli 1953 unter Beteiligung von ca. 140 Schülern der Schulen Sustrum, Walchum-Dorf und Walchum-Moor auf dem hiesigen Schulsportplatz bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Es nahmen 73 Knaben und 65 Mädchen teil. Von der Schule Walchum-Moor nahmen 21 Knaben und 24 Mädchen = 45 Kinder teil. Im Ganzen konnten an 23 Knaben und an 43 Mädchen Siegernadeln u. Urkunden ausgegeben werden. Die Leitung der Spiele lag in Händen von Hauptlehrer Heinrici, Walchum-Dorf. Es wurden gute Leistungen bei hohen Anforderungen erzielt. Von der Schule Walchum-Dorf erhielten eine Siegernadel und die Urkunde der Landesregierung:

Knaben:

Jahrgang 1939:	1. Sieger: Bernhard Behrens	49,5 Punkte
	2. Sieger: Bernhard Kamp, Südf.	46,0 Punkte
	3. Sieger: Wilhelm Hermes	41,0 Punkte

Jahrgang 1940:	1. Sieger: Günter Jagsch	52,0 Punkte
----------------	--------------------------	-------------

Jahrgang 1941:	1. Sieger: Johann Kamp	42,5 Punkte
	2. Sieger: Hermann Springfield	41,0 Punkte

Jahrgang 1942:	1. Sieger: Hermann Hinrichs	57,5 Punkte
	2. Sieger: Bernhard Wegmann	53,0 Punkte
	3. Sieger: Josef Germer	48,0 Punkte

Jahrgang 1943:	1. Sieger: Anton Hegemann	43,0 Punkte
----------------	---------------------------	-------------

Mädchen:

Jahrgang 1939:	1. Sieger: Ingrid Kollmann	46,5 Punkte
	2. Sieger: Elisabeth Lüken	42,5 Punkte

Jahrgang 1940:	1. Sieger: Maria Giese	51,0 Punkte
	2. Sieger: Hedwig Determann	47,5 Punkte
	3. Sieger: Klara Stricker	46,0 Punkte
	4. Sieger: Anni Thole	42,0 Punkte
	5. Sieger: Angela Thole	42,0 Punkte
	6. Sieger: Anna Kamp	41,0 Punkte

Jahrgang 1941:	1. Sieger: Helene Trecksel	47,5 Punkte
	2. Sieger: Anni Westhus	42,5 Punkte
	3. Sieger: Anni Ahrens	41,0 Punkte

Jahrgang 1942:	1. Sieger: Agnes Behrens	55,5 Punkte
	2. Sieger: Maria Fecker	50,5 Punkte
	3. Sieger: Katharina Kampen	46,0 Punkte

Von der Schule Walchum-Moor erhielten eine Siegenadel und die Urkunde der Landesregierung:

Knaben

1. Hemker, Franz 45,0 P (5.Schj)
2. Schmidt, Frz. 41,0 P (8.Schj)
3. Gr.-Kleimann HS. 41,0 P (6.Schj)
4. Blankefort, Herm 39,0 P (7.Schj)
5. Winkler, Franz 38,0 P (6.Schj)
6. Linnenbäumer, Hz. 38,5 P (6.Schj)
7. Hilbers, Jos. 36,5 P (6.Schj)
8. Hemker, Hu. 36,0 P (7.Schj)
9. Richter, Hu. 35,5 P (5.Schj)
10. Jansing, Alo. 34,5 P (5.Schj)
11. Reisige, Bernh. 34,0 P (8.Schj)

Mädchen

1. Ahlers, Annem. 49,0 P (7.Schj)
2. Frye, Annelise 47,5 P (8.Schj)
3. Wagner, Erika 44,0 P (6.Schj)
4. Winkler, Erika 44,0 P (5.Schj)
5. Wachsmann, Marg. 43,5 P (6.Schj)
6. Lachmann, Vera 42,5 P (5.Schj)
7. Brockt, Irene 42,0 P (6.Schj)
8. Varnhort, Annlis 42,0 P (6.Schj)
9. Hesselbrock, Agn. 41,5 P (5.Schj)
10. Ellmann, Fried. 41,5 P (5.Schj)
11. Albers, Margret 41,0 P (7.Schj)

Der Schüler Hermann Hinrichs u. die Schülerin Agnes Behrens, beide aus Walchum-Dorf, erhielten die Urkunde des Bundespräsidenten.

Die Stafetten der Jungen u. Mädchen gewannen die Schule Walchum-Dorf; ebenso das Korbballspiel zwischen einer Auswahlmannschaft der Schule Walchum-Moor und Walchum-Dorf wurde von der hiesigen Schule gewonnen. Die Siegerehrung nahm Hauptl. Heinrich vor. Das Deutschlandlied beendete die Bundesjugendspiele 1953.

1. PASTOR 1. SEPTEMBER 1953 IN WALCHUM-MOOR

Durch Verf. d. Hochv. H. Erzbischof wurde der bisherige Kaplan Wilhelm Kohne, geb. 1911 in Haselünne, zum Priester geweiht 1940, zuletzt in Bokeloh, als Pfarrvikar für unsere Siedlung bestellt. Am 2. September 1953 fand die feierliche Einführung durch Hochv. H. Pfarrer Alfermann, Steinbild, im Beisein d. Hochv. Herren Patres Theler u. P. Dohrmann vom Kloster Johannesburg u. der ganzen Gemeinde statt. Um 8.30 Uhr hielt der neue Herr Pastor ein feierliches Levitenamt unter Assistenz der obigen Herrn Patres. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Alfermann. Der Kirchenchor umrahmte mit seinen Gesängen die Feier. Nun war jeden Tag hl. Messe u. jeden Sonntag auch Christenlehre mit Andacht.